



## MEDIENINFORMATION

### Sicherung der Energieversorgung von morgen

**An den Fachhochschulstudiengängen Burgenland bietet der Kernkompetenzbereich Energie-Umweltmanagement am Standort Pinkafeld einzigartige, stark praxisorientierte Studiengänge für eine Tätigkeit in einem wachsenden Markt an.**

#### Studienprogramm

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland haben Studiengänge in vier Kernkompetenzbereichen im Angebot. In Eisenstadt: Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- Osteuropa, Informationstechnologie und –management, in Pinkafeld: Energie- Umweltmanagement, Gesundheit.

Im **Kernkompetenzbereich Energie-Umweltmanagement** werden bereits seit 1994 in Pinkafeld Studien angeboten. Die Studiengänge vermitteln eine breite Ausbildung mit Fokus auf Technik und zusätzlicher Wirtschafts- und Sprachkompetenz. Momentan studieren ca. 300 Studierende im Kernkompetenzbereich Energie-Umweltmanagement, 40 % davon berufsbegleitend. Zwei neue Masterstudiengänge werden das Angebot ab Herbst 2007 ergänzen.

#### Studienprogramm im Kernkompetenzbereich Energie-Umweltmanagement:

**Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement** – Vollzeit oder berufsbegleitend – 6 Semester – 90 Anfängerstudienplätze

**Masterstudiengang Nachhaltige Energiesysteme** – berufsbegleitend – 4 Semester – 20 Anfängerstudienplätze

**Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement** – Vollzeit – 4 Semester (ab Herbst 2007) – 24 Anfängerstudienplätze

**Masterstudiengang Gebäudetechnik und Gebäudemanagement** – berufsbegleitend – 4 Semester (ab Herbst 2007) – 30 Anfängerstudienplätze

Alle Studien der Fachhochschulstudiengänge Burgenland sind bereits in die **europäische Hochschularchitektur** übergeführt – dies bedeutet es werden **dreijährige Bachelorstudiengänge** und darauf aufbauend **zweijährige Masterstudiengänge** angeboten. Das Bachelorstudium ist ein dreijähriges Grundstudium und führt nach der Matura oder einer Lehre mit Berufsreifeprüfung zu einem akademischen Erstabschluss. Das Masterstudium dauert zwei Jahre und baut auf einem akademischen Erstabschluss auf.

Der Diplomstudiengang Gebäudetechnik war 1994 einer der ersten Studiengänge im österreichischen Fachhochschulsektor. Die AbsolventInnen sind bereits sehr erfolgreich in den Bereichen Planung, Bau- und Projektleitung auf dem Gebiet der Heizungstechnik, Klima- und Lüftungstechnik tätig.

Der **Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement** bietet eine praxisorientierte Berufsausbildung zu Fachleuten in den Bereichen Energie und Umwelt, wobei Studierende aus verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten wählen können. Speziell die Vertiefung im Bereich Gebäudetechnik ist dabei einzigartig in Österreich. Ziel des Studiengangs ist es, Experten auszubilden, welche zukünftig Problemlösungen im Energie- und Umweltbereich in Hinblick auf eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung erarbeiten und umsetzen. Der Bachelorstudiengang wird in **Vollzeitform und berufsbegleitend** angeboten und ist



durch den Besuch eines Vorbereitungslehrganges auch für Studierende ohne Matura zugänglich.

Zur Gewährleistung der berufsbegleitenden Studierbarkeit werden die Studien in Form des **Blended Learning**, einer Mischform von geblockten Präsenzphasen und virtuellem Studium umgesetzt. In den Präsenzphasen werden Lehrvorträge, Gastvorträge, Erfahrungsaustausch, Projektarbeiten und Coaching kombiniert. Diese werden im virtuellen Campus durch eine Plattformkommunikation unterstützt.

**Der neue im Herbst 2006/2007 gestartete Studiengang Nachhaltige Energiesysteme** positioniert sich als berufsbegleitender Masterstudiengang (für Personen mit Erststudienabschluss) im Bereich Energietechnik und –management mit einer besonderen Vertiefung im Bereich alternativer Energien – ein hochaktuelles Thema.

Energie und Umwelt sind die Themen der Zukunft. AbsolventInnen steht daher ein breites Spektrum an Unternehmen und Institutionen offen und einer internationalen Karriere im Dienste der Umwelt nichts im Weg.

#### **Angewandte Forschung & Entwicklung**

Angewandte Forschung und Entwicklung ist an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland bereits sehr gut ausgebaut, einerseits um den Wissenstransfer von der Hochschule in die Region und Branche zu sichern, andererseits um die Ausbildung an den Studiengängen stets aktuell zu gestalten.

Im Bereich der **Forschung & Entwicklung** werden von den Fachhochschulstudiengängen Burgenland zahlreiche Projekte umgesetzt z.B. mit der ÖVGW – Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach zum Thema Erstellung einer Software zur Dimensionierung von Erdgasleitungen im Innenbereich.

#### **Persönliche Betreuung groß geschrieben**

„An den beiden Standorten – Eisenstadt und Pinkafeld – wurden zwei moderne Fachhochschulzentren bewusst neben Technologiezentren positioniert, um eine **praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau** zu gewährleisten. Die preisgekrönte, futuristisch gestaltete Architektur der Gebäude spiegelt das wieder, was an den Fachhochschulstudiengängen auch inhaltlich vermittelt wird: ein festes Fundament sowie eine freundliche offene Raumgestaltung lassen Spielraum für Innovation“, erklärt der für das Fachhochschulwesen zuständige Landesrat Helmut Bieler.

Groß geschrieben wird an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland vor allem die persönliche Betreuung und familiäre Atmosphäre.

#### **Rückfragehinweis:**

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H

Information und Kommunikation

Mag. Christiane Kerbl

Tel.: 05-9010 60 916 / E-Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)